



Diözesanverband
Münster

Grußwort zum Kolpinggedenktag 2022

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,

wieder endet ein ereignisreiches Jahr. Glaubten wir noch vor einem Jahr, Corona sei die größte Herausforderung so wissen wir heute: Die Welt erlebt derzeit noch ganz andere Ereignisse, die uns sprachlos und ohnmächtig werden lassen. Seit Februar 2022 herrscht ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg auf europäischem Boden. Als Christ:innen sind wir dem Frieden verpflichtet, möglichst ohne jegliche Form von Gewaltanwendung. Wie also verhält sich das Kolpingwerk in dieser Angelegenheit? Spricht es sich für oder gegen Waffen-lieferungen in die **Ukraine** aus? Im Diözesanvorstand und beim Diözesanhauptausschuss Mitte September wurde lebhaft diskutiert. Hilfreich war dabei die Aussage der Deutschen Bischofskonferenz: *„Rüstungslieferungen an die Ukraine, die dazu dienen, dass das angegriffene Land sein völkerrechtlich verbrieftes und auch von der kirchlichen Friedensethik bejahtes Recht auf Selbstverteidigung wahrnehmen kann, halten wir deshalb für grundsätzlich legitim.“*

So sprach sich, wenn auch schweren Herzens, eine große Mehrheit beim Diözesanhaupt-ausschuss für mögliche Waffenlieferungen Deutschlands in das Kriegsgebiet aus.

Solidarität und Gemeinschaft liegen uns Kolpingern im Blut und am Herzen. Dies zeigte sich besonders in den vielen Aktionen und Hilfsangeboten für die Ukraine der Kolpingsfamilien vor Ort. So konnten insgesamt **49.601,15 €** an Kolping International und dem Kolpingwerk in Rumänien, zu dem wir eine Partnerschaft unterhalten, überwiesen werden. Herzlichen Dank hierfür!

Wie verwurzelt wir als Kolpingwerk mit der Kirche sind und wie sehr wir bei ihrer Erneuerung mitarbeiten wollen, zeigte sich ebenfalls auf dem Diözesanhauptausschuss, nach einem Bericht von der **Synodalversammlung** im September 2022. Dort bekam ein wesentliches Papier zur Sexualethik, trotz zweijähriger Vorbereitungszeit mit Beteiligungsmöglichkeiten nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit der Bischöfe. Die Delegierten des Hauptausschusses stellten spontan einen Initiativantrag, in dem sich das Kolpingwerk DV Münster für die grundlegende Erneuerung der Kirche in den großen gesellschaftlichen Bereichen wie Sexualethik, Gleichberechtigung und Machtverteilung aussprach. Die Stellungnahme ist auf der Homepage des Kolpingwerks abrufbar.

Erschüttert waren viele Kolpinggeschwister, nachdem die **Missbrauchsstudie** des Bistums Münster im Juni veröffentlicht wurde. Mussten wir doch zur Kenntnis nehmen, dass einer der dort aufgeführten Serientäter von 1966 bis 1971 Präses des Kolpingwerks DV Münster war. Das

Kolpingwerk DV Münster setzt sich für eine staatliche Aufarbeitung der Missbrauchstaten ein und fördert die Diversität in allen Gremien und auf allen Ebenen. Selbstverständlich werden die bereits geltenden Präventionsmaßnahmen im Kolpingwerk weiterhin angewandt und weiterentwickelt. Mögliche Betroffene können sich an die entsprechende Stelle des Bistums oder auch an das Kolpingwerk wenden.

Unter dem Motto **GeHsegneT** lud das Kolpingwerk im Juni zur **Diözesanwallfahrt** nach Billerbeck ein. Zwar blieb die Zahl mit 250 Teilnehmenden bei der Abschlussmesse unter den Erwartungen, doch tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen gab es viele Möglichkeiten der Begegnung.

Im nächsten Jahr wird es wieder eine Begegnungsmöglichkeit auf Diözesanebene geben. Für den **2. September 2023 ist ein großer Kolpingtag in Münster** geplant. Bitte merkt Euch diesen Termin unbedingt vor.

Nach gut einem Jahr Vakanz konnte auf dem Diözesanhauptausschuss ein **neuer Präses** gewählt werden. **Pater Thaddäus Vos**, OSB wird seinen Dienst am 1. Dezember 2022 antreten und freut sich, das Kolpingwerk und seine Mitglieder näher kennen zu lernen. P. Thaddäus wird 25% einer Vollzeitstelle beim Kolpingwerk und mit 75% in der Pfarrei St. Lamberti, Coesfeld den Dienst übernehmen. Das Bistum stockte den Einsatz von Alexandra Damhus, die Geistliche Leiterin des Kolpingwerks, auf 75% beim Kolpingwerk auf, so dass die Seelsorge im Kolpingwerk weiterhin mit insgesamt mit 100% besetzt ist. Auch von hier aus ein Herzliches Willkommen und Treu Kolping an P. Thaddäus!

Euer Engagement auf vielfältige Weise zu unterstützen ist uns wichtig. Deshalb soll nach dem großen Erfolg das **Bildungsprojekt „Ehrenamt pushen“** fortgeführt werden. Künftig erwarten Euch unter dieser Marke ausgesuchte Online-Workshops, die das ehrenamtliche Engagement unterstützen und weiter qualifizieren. Auf der Kolping-Homepage finden sich die entsprechenden Angebote.

Für die ersten Tage des Novembers hat Kolping Deutschland zur **Bundesversammlung** geladen. Hier geht die Diskussion über das künftige Leitbild des Kolpingwerks in die Endphase und wird sicherlich auch verabschiedet. In den nächsten Wochen werdet Ihr davon hören und lesen.

Ansonsten sorgen wir uns in der Geschäftsstelle um die **Kolpingsfamilien vor Ort**. Nicht jede Kolpingsfamilie ist wieder zur alten Stärke vor den Pandemie Jahren gelangt. Wo es **Unterstützung** seitens des Diözesanverbandes bedarf, meldet Euch sehr gern.

Die nächsten Monate werden für uns alle eine ungeahnte Herausforderung sein. Durch die Sanktionen gegen Russland und die Nachwirkungen der Pandemie steigt die Inflationsrate. Dies zeigt sich besonders bei den Heiz- und Energiekosten. Es kommen schwierige Zeiten auf uns zu, doch gemeinsam werden wir sie bewältigen – ohne Frage. Deshalb lasst uns gemeinsam alles dafür tun, um die drohende Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Schimpfen und Klagen helfen uns nicht weiter. Schaut auf die Menschen neben Euch und helft, wo Ihr helfen könnt. Dann werden wir auch diese Zeit bestehen.

Nun wünschen wir Euch im Namen des Präsidiums trotz allem einen stärkenden Kolping-Gedenktag. Als Kolpinggeschwister bleiben wir im Gebet verbunden und richten unser Handeln an dem aus, wie es der Gesellenvater auch getan hätte.

Treu Kolping!



Harold Ries
Diözesanvorsitzender



Alexandra Damhus
Diözesanseelsorgerin